



Foto links: Eingerichtet sind an der Grundschule Dassel auch Notbetreuungen. Die derzeit neun Kinder sind auf zwei Gruppen verteilt. Foto rechts: Auch der Schulhof ist in verschiedene Zonen eingeteilt, in denen sich die Kinder aufhalten können – zurzeit tummeln sich hier aber nur die wenigen Kinder der Notbetreuung.

Fotos: Stöckemann

Breit gefächerte Aufgaben für eine Woche

Nach Szenario C in dieser Woche ab kommendem Montag Szenario B | Notbetreuung

In der Grundschule Dassel ist es still – die Lehrkräfte sind da, die Kinder wegen der Pandemie nicht. Nach der derzeit gültigen Corona-Verordnung werden die Schüler des Primarbereichs bis zum Ende der Woche im sogenannten Distanzlernen verbringen, vom 18. Januar bis 29. Januar wird Szenario B mit Wechselunterricht stattfinden. An der Grundschule bedeutet das, dass sich für die Kinder Schulbesuch und Homeschooling dann tageweise wechseln.

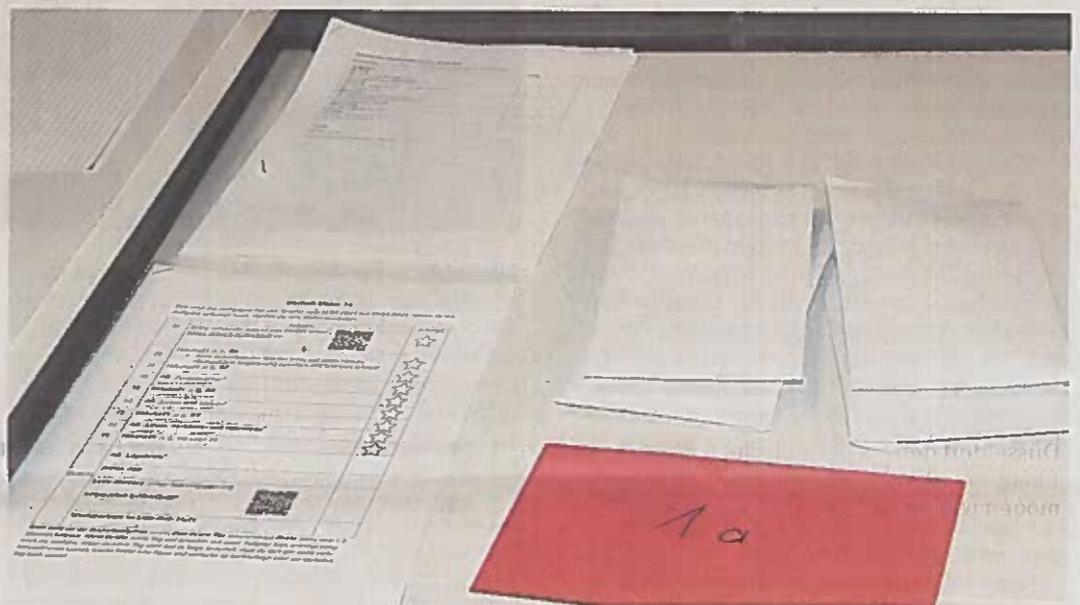
DASSEL. Mit dem Aussetzen des Schulbetriebes beziehungsweise Szenario B habe die Schule bereits Erfahrung aus dem Lockdown im Frühjahr. Hier habe man die Evaluation angesetzt und mit einer digitalen Dienstbesprechung in der vergangenen Ferienwoche sich bereits vorbereitet. Schulleiterin Ulrike Dammann bedankt sich bei den Kollegen, die sich auf den veränderten Schulstart eingestellt und ihn vorbereitet haben. Sie freut sich, dass alle an der Schule so motiviert mitziehen.

Arbeitsmaterial bereitgelegt

Die Arbeitsmaterialien mit den Aufgaben für diese Woche wurden teilweise bereits ab Sonntag bereitgelegt, am Montagmorgen hatten viele Eltern die Aufgaben schon abgeholt. Teilweise wurden die Aufgaben, die in dieser Woche zu erledigen sind, auch digital bereitgestellt – zum Teil auch mit QR-Code. »Es läuft gut«, so die Schulleiterin.

Üben und Wiederholen

Die Aufgaben, die die Schüler zu bewältigen haben, sind breit gefächert, berichtet Dammann. Vorrangig gehe es ums Üben und Wiederholen. Die Kinder, die in der Notbetreuung



Die Arbeitsmaterialien für die einzelnen Klassen liegen im Eingangsbereich – die Aufgaben konnten teilweise ab Sonntag abgeholt werden.

aufgenommen sind, befassen sich ebenfalls mit den Aufgaben.

Publikumsverkehr entzerrt

Der Publikumsverkehr in der Schule läuft möglichst entzerrt ab, natürlich werden die Besucher dokumentiert, müssen Kontaktdaten hinterlassen. Die Eltern müssen Bücher abholen, denn nicht alles kann digital laufen – zumal auch nicht alle Kinder beziehungsweise Eltern technisch so gut ausgestattet sind, dass alles nur über die Datenleitung laufen kann.

Lehrer und Schüler tragen weiterhin einen Mund-Nasenschutz, wenn sie sich im Schulgebäude bewegen, sitzen sie an ihrem Arbeitsplatz, kann er abgenommen werden. Der Nie-

dersächsische Rahmen-Hygieneplan Corona ist bindend.

Das Bundeskanzleramt hält allerdings die Verschärfungen in einigen Bundesländern nicht für ausreichend und kritisiert vor allem Niedersachsen für die teilweise Öffnung der Schulen – bleibt also abzuwarten, wie lange die Öffnung andauert.

Herausforderung

Das Homeschooling ist keine leichte Herausforderung – besonders für Eltern, die weiterhin berufstätig sind und den Spagat zwischen Alltag, Homeoffice und Homeschooling meistern müssen. Denn oft muss nach der Arbeit noch bei schulischen Aktivitäten unterstützt werden. sts